Zielgruppe: Betriebsräte

Psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung: psyBel Instrumente

THEMEN: ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEIT ● ARBEITS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT ● STRESS UND PSYCHISCHE BELASTUNGEN
ART DER HILFE: WORKSHOP, SOFTWARE TOOL, BEOBACHTUNGSINTERVIEW, HANDLUNGSHILFEN

Mit den psyBel Instrumenten können Betriebe die psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigen. Betriebsräte können auf das Angebot aufmerksam machen und sich aktiv dabei einbringen, um die Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende langfristig zu verbessern. Die psyBel Instrumente können von Mitgliedsbetrieben der BG RCI kostenlos genutzt werden.

Was sind die psyBel Instrumente?

Die drei psyBel Instrumente unterstützen Betriebe dabei, die psychische Belastung systematisch in der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen. Sie umfassen verschiedene Handlungshilfen, Checklisten, Softwarelösungen und weitere Materialien, die Betriebe bei der schrittweisen Durchführung der Gefährdungsbeurteilung begleiten.

Arbeitgebende müssen nach dem Arbeitsschutzgesetz eine Gefährungsbeurteilung durchführen. Die Gefährdung durch psychische Belastung wird ebenfalls in dieser Beurteilung betrachtet. Ziel der Gefährdungsbeurteilung ist es, Risikofaktoren zu identifizieren und geeignete Maßnahmen abzuleiten, um Gefährungen für die Mitarbeitenden zu reduzieren.

Insgesamt bietet die BG RCI für ihre Mitgliedbetriebe drei unterschiedliche Instrumente kostenlos an:



Übersicht über die sieben Schritte der Gefährdungsbeurteilung © BG RCI

1. **psyBel Befragung:** Das Online-Fragebogenverfahren eignet sich besonders für Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitende . Arbeitgebende können den wissenschaftlich fundierten Fragebogen online anlegen und um eigene Fragen ergänzen. Ein Link kann anschließend an die Mitarbeitenden versendet werden. Die psyBel Befragung wertet die Antworten anschließend aus und stellt sie grafisch aufbereitet zur Verfügung. In einem Lösungworkshop können anschließend gemeinsam mit den Mitarbeitenden Maßnahmenideen entwickelt werden. Die Nutzung ist aufgrund der bestehenden Nutzungsrechte ausschließlich Mitgliedsbetrieben vorbehalten.

2. **psyBel Team:** Das Workshopverfahren eignet sich besonders für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). In einem moderierten Workshop werden mögliche Gefährdungen durch psychische Belastungen ermittelt, gemeinsam bewertet und Maßnahmenideen entwickelt. Ein entsprechendes Workshoppaket mit Moderationsplan, Checklisten, sowie Auswertungs-, Lösungs- und Kommunikationsplakaten ist im Mediencenter erhältlich. Für Mitgliedsbetriebe ist das Paket kostenlos, andere Betriebe können es käuflich erwerben.

3. **psyBel Begehung:** Beim Beobachtungsinterview beobachten zwei geschulte Personen die Arbeitsbedingungen und befragen Beschäftigte direkt vor Ort. Das Verfahren eignet sich besonders für

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Zielgruppe: Betriebsräte

Psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung: psyBel Instrumente

THEMEN: ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEIT ● ARBEITS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT ● STRESS UND PSYCHISCHE BELASTUNGEN
ART DER HILFE: WORKSHOP, SOFTWARE TOOL, BEOBACHTUNGSINTERVIEW, HANDLUNGSHILFEN

Produktionsbereiche, in denen Arbeitsabläufe schwer unterbrochen werden können. Auch bei unterschiedlichen Sprach- und Lesekenntnissen ist es gut einsetzbar, das Fragen im Gespräch erklärt oder angepasst werden können. Auf dieser Grundlage werden die Gefährdungen durch psychische Belastung beurteilung und im Anschluss gemein mit den Mitarbeitenden Maßnahmenideen gesammelt.

Welchen Mehrwert haben die psyBel Instrumente für Betriebsräte?

Die Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung ist Bestandteil der Arbeitsschutzpflichten des Arbeitgebers nach §5 ArbSchG. Für Betriebsräte schafft die Gefährdungsbeurteilung eine fundierte Grundlage, um Gefährdungen durch psychische Belastung systematisch zu beurteilen und gemeinsam mit dem Arbeitgeber geeignete Schutzmaßnahmen abzuleiten. Bei der Ausgestaltung und Durchführung hat der Betriebsrat nach §87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG mitzubestimmen. Die psyBel Instrumente unterstützen dabei als praktische Handlungshilfe. Sie bieten strukturierte Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen durch psychische Belastungen, beziehen die Beschäftigten ein und unterstützen dabei, auf Grundlage der Ergebnisse gemeinsam geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln.



Auswertungsplakat aus dem psyBel Team Workshop © BG RCI

Wie können Betriebsräte die psyBel Instrumente nutzen?

Betriebsräte können im Gespräch mit dem Arbeitgebenden passende Instrument für die Gefährdungsbeurteilung auswählen. Sie können die Beteiligung der BErschäftigten unterstützen, sich für Maßnahmen einsetzen und Lösungsvorschläge machen. Die Angebote sind für Mitgliedsbetriebe der BG RCI kostenlos. Für Unterstützung können sich Betriebsräte an die Expertinnen und Experten der BG RCI wenden (psybel@bgrci.de).

Wer hat die psyBel Instrumente erarbeitet?

Die psyBel Instrumente wurden von der Berufsgenossenschaft für Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) im Rahmen des psyBel Programms entwickelt. Das Programm umfasst die drei psyBel Instrumente und weitere Angebote, mit denen Betriebe bei der Berücksichtigung der psychischen Belastung in der Gefährdungsbeurteilung unterstützt werden.

ZUGANG

Die psyBel Instrumente stehen online zur Verfügung:

Herausgeberin: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung,
Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2026

Gemeinsam erstellt von WZL-MQ/IMA der RWTH Aachen University, Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb), BTQ Kassel im Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (OM) – gefördert vom BMFTR

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen